

Erfahrungsbericht Stockholm 2018/19

Stockholm hat als Hauptstadt Schwedens ziemlich viel zu bieten. Da wären zum einen die Regierungsgebäude und das Schloss der Royalen Familie in der Nähe der Altstadt (auch Gamla Stan genannt) und zum anderen Zahlreiche Museen. Insbesondere die Kunstaustellungen in der Fotografiska, das Vasa Museum und das Nationalmuseum sind absolute Highlights. Außerdem kann man nie zu viel Zeit in der Altstadt Gamla Stan und auf den Halbinseln Södermalm und Östermalm verbringen. Des Weiteren befinden sich in der Stadt drei Fußballvereine aus der ersten schwedischen Liga (Hammarby, Djurgarden und AIK, sowie erstklassige Eishockey und Handballteams. Meisten werden die Spiele im und um den Globe gespielt (ein kugelförmiges Gebäude in dessen Nähe auch das neue Fußballstadion der Stadt steht). Die Spiele zwischen den drei größten Mannschaften der Stadt sind dabei besonders zu empfehlen, egal in welcher Sportart. Hinzu kommt, dass Stockholm aufgrund der Stellung als Hauptstadt und der Einwohnerzahl meist als Austragungs- und Veranstaltungsort für Sportereignisse und z.B. Konzerte dient. Es sind einem somit kaum Grenzen gesetzt, es sei denn es geht einem das Geld aus. Schweden ist ziemlich teuer und das in allen Bereichen, abgesehen von Museen, welche oft umsonst sind.

Vorbereitung und Planung

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester war sehr einfach und stressfrei. Nachdem ich als Kandidat von der LUH ausgewählt wurde bekam ich eine E-Mail von der Stockholm University mit Dokumenten und Anweisungen für die nächsten Schritte. Auch die Kurse waren weit im Voraus auf der Seite des Geographie Fachbereichs aufgelistet, sodass ich mein Learning Agreement frühzeitig einreichen konnte und keine Änderungen nach meiner Ankunft in Stockholm vornehmen musste. Zudem bekam ich die Möglichkeit mich auf Studentenwohnheime zu bewerben. Hierfür wurde mir ein Account beim Student Housing der Stockholm University angelegt. Auch in diesem Fall konnte ich alle Dokumente in meinen Account hochladen und musste lediglich den nächsten Schritten folgen. Die Wohnheime in der Nähe des Campus auf dem sich der Fachbereich für Geographie befindet sind Lappis und Kungshamra. Da man sich auf bis zu drei Wohnheime bewerben darf würde ich in jedem Fall beide als Erst- und Zweitwahl angeben. Wie bereits erwähnt ist dieser Prozess sehr einfach und man braucht nur die Zugangsdaten für den Account, welche man vom Housing Office in Form einer Mail zugeschickt bekommt. Allerdings hat man einen Platz in einem Wohnheim nicht automatisch sicher und muss daher hoffen einen der begehrten Plätze zu bekommen. Sollte dies nicht gelingen steht ihr vor einer enormen Herausforderung, denn der Wohnungsmarkt in Stockholm ist hart umkämpft und teuer wird es in jedem Fall auch. Ich hatte das Glück ein Zimmer in Lappis zu bekommen, weiß aber von anderen Studenten wie schwierig es für sie war eine Wohnung/ Zimmer in Stockholm oder Umgebung zu finden.

Solltet ihr einen Platz in einem Wohnheim bekommen haben, werdet ihr euch eine Küche mit bis zu 12 anderen Studenten teilen. Hört sich erstmal chaotisch und stressig an, ist aber sehr gut um Kontakte zu knüpfen und sich schnell einzuleben, da man nicht nur mit Erasmus Studenten zusammenleben wird. Auch hilft es sich schneller einzuleben und es ist sehr gesellig.

Was die Kurse an der Uni betrifft so bekommt ihr eine Student-Card im Sekretariat der Uni, sowie Zugangsdaten für die Lernplattform Mondo und Ladok auf der ihr eure Ergebnisse einsehen könnt. Eure Kurse erscheinen auf Mondo sofern ihr euch bei Peter Kinlund gemeldet habt und er eure Kurse aus dem Learning Agreement einträgt. Wichtig zu erwähnen ist zudem noch, dass ihr euch dringend eine Karte der Student Union holt, da ihr damit Rabatte überall in der Stadt und beim ÖPNV bekommt. Euer Studentenausweis ist nämlich nicht wie in Hannover gleichzeitig ein Ticket für den ÖPNV und eine Monatskarte für Studenten kostet knapp 30 Euro.

Studium an der Gasthochschule

Es studieren an der Stockholm University sehr viele ausländische Studenten, weshalb auch viele Kurse im Bachelor auf Englisch angeboten werden. Auch gibt es ganze Studiengänge auf Englisch. Daher fühlt man sich eigentlich nie als Erasmus Student sondern als ein ganz normaler Student unter vielen und die Integration klappt schnell und problemlos (Dies war bei anderen Gastuniversitäten nicht der Fall). Generell kann ich nur positives zur Stockholm University sagen. Am Fachbereich für Geographie gibt es ein breites Angebot an Themen und Forschungsfelder. Auch die Ausstattung der Computer- und Seminarräume ist überdurchschnittlich gut und nicht mit der Ausstattung am Fachbereich für Umweltplanung an der LUH zu vergleichen. Des Weiteren gibt es ein großes Angebot an Exkursionen und Veranstaltungen außerhalb des Lehrplans, an denen man teilnehmen kann. Universitäten werden in Schweden stark vom Staat gefördert und finanziell unterstützt und das merkt man auch. Nur das man sich zum Teil die Literatur kaufen muss ist negativ zu bewerten.

Freizeit/ Studentenleben

Wie bereits erwähnt ist Stockholm ein sehr teures Pflaster und das bekommt man als Student besonders zu spüren. Dennoch gibt es Bars mit relativ günstigen Bierpreisen. In die Clubs kommt man bis 23 Uhr kostenlos rein, danach kostet es jedoch im Durchschnitt 18 Euro Eintritt. Auch Cafés sind recht teuer, besonders die auf Gamla Stan und Östermalm. Wenn man sich damit abgefunden hat das alles etwas teurer ist als in Deutschland hat man jedoch sehr viel Spaß. Denn es gibt neben interessanten Museen, noch schöne Parks, einen Freizeitpark, eine Skipiste, sowie viele Sportvereine in Stockholm und Umgebung. Wer nur mal eine Sportart ausprobieren will kann das beim Unisport machen.

Ganz besonders hervorheben möchte ich das Fußballteam der Stockholm University SUFF. Dieser Verein gehört nicht zum Unisport, sondern ist ein eingetragener Verein der in einer offiziellen Liga spielt. Es gibt eine Frauen- und zwei Herrenmannschaften. Das Niveau ist recht hoch und man trainiert zweimal die Woche und hat jeden Samstag ein Spiel. Ansonsten ist Stockholm eine recht große Stadt und daher ist eigentlich für jeden das passende Freizeitprogramm verfügbar solange man es sich leisten kann.

Sehr gut sind auch die von der Student Union organisierten Reisen nach Helsinki, oder St. Petersburg. Insbesondere die Fahrt nach St. Petersburg darf man sich unter keinen Umständen entgehen lassen. Allerdings kann man die Städte auch alleine besuchen. Von Stockholm aus fahren Fähren nach Helsinki (von dort weiter nach St.Petersburg), Tallin und Riga. Insbesondere die Fähren nach Tallin und Riga werden von vielen Studenten genutzt um ein Wochenende auf der Fähre zu feiern und sich im weitaus günstigeren Tallin und Riga mit Alkohol einzudecken.

Persönliches Fazit

Mir hat mein Aufenthalt in Stockholm sehr gut gefallen. Die Stadt ist sehr schön und man kann viel unternehmen. Darüber hinaus sind die Straßen sehr sauber und die Leute extrem nett. Zudem spricht einfach jeder Englisch. Auch das studieren hat mir sehr viel Spaß gemacht, da sehr großer Wert auf verschiedenste wissenschaftliche Arbeitsweisen gelegt wurde und die Kurse anspruchsvoll waren. Ich kann daher sagen, dass mich mein Auslandsjahr an der Stockholm University auch in meinem Studium extrem weitergebracht hat. Insbesondere da immer wieder renommierte Gastredner eingeladen wurden um eine Vorlesung zu leiten. Ein besonderes highlight für mich war zudem auch der Winter mit reichlich Schnee und die Nordlichter, welche man ein paar Mal in Stockholm beobachten konnte. Wer auf Nummer sicher gehen will kann aber auch nach Lappland fahren und sich dort eine Hütte mieten.

Hannover, den 27.11.2019